

Nachrichtenbeschreibung

## **TRANOT**

auf Basis

**ORDERS**  
Bestellung

**UN D.07A S3**

Version: 5.8a  
Publikationsdatum: 01.04.2022  
Autor: DVGW

---

**Inhalt**

1 Einführung .....3

    1.1 Funktionale Beschreibung .....3

    1.2 Grundsätze.....3

    1.3 Anwendungsfelder.....3

    1.4 Verweise .....3

2 Nachrichtenstruktur .....4

3 EDIFACT Implementierung.....5

    3.1 Diagramm .....6

    3.2 Segmentlayout.....7

    3.3 Anwendungsfälle .....23

4 Änderungsnachweis.....27

## 1 Einführung

### 1 Einführung

Dieses Dokument stellt die Definition der DVGW Transaktionsnachricht TRANOT, einer angepassten Teilmenge der EDIFACT UNSM Purchase Order Nachricht (ORDERS) dar, zum Gebrauch für den Elektronischen Datenaustausch (EDI) in der Gaswirtschaft. Es wird besonders auf Erfordernisse und Rollen in der Deutschen Gaswirtschaft Bezug genommen.

Es wird unbedingt empfohlen, die "Nachrichtenübergreifenden Vorgaben und Erläuterungen" vor der Implementierung einer Vorlage zu lesen, da sie einige grundsätzliche Regeln für alle DVGW Nachrichten enthält.

### 1.1 Funktionale Beschreibung

Eine TRANOT Nachricht wird immer dann verwendet, wenn eine Mengenübertragung von einem Konto zu einem anderen Konto vorgenommen wird.

Die Beschreibung dieser Implementierungs-Richtlinie spiegelt die in der deutschen Gaswirtschaft zu verwendende Ausprägung wider. Sie schließt jedoch nicht eine Verwendung zwischen anderen als in dieser Beschreibung genannten Marktteilnehmern aus. Das Kriterium für die Verwendung sollte die Funktionalität und nicht die Beteiligten sein.

### 1.2 Grundsätze

Die TRANOT Nachricht wird verwendet, um dem BKV Salden, Toleranzen und Überschreitungen aus seinen zugeordneten UBK (Unterbilanzkreis) mitzuteilen.

### 1.3 Anwendungsfelder

Die TRANOT wird genutzt, wenn ein Marktgebietsverantwortlicher einem Bilanzkreisverantwortlichen die von einem zum anderen Bilanzkreis transferierten Salden, Toleranzen, Überschreitungen oder Mengen mitteilt.

### 1.4 Verweise

Der Inhalt der TRANOT Nachricht basiert auf:

- Der EDIFACT UNSM ORDERS D07A Definition wie von UN/CEFACT veröffentlicht.
- Der Definition von Begriffen und Codes wie von der EASEE-Gas „Workflow and message design working group“ festgelegt.

## 2 Nachrichtenstruktur

Zähler Nr	Bez	St	/ DVGW	MaxWdh	/ DVGW	Ebene	Inhalt
0010 1	<b>UNH</b>	M	<b>M</b>	1	1	0	Einleitung, Identifikation und Spezifikation einer Nachricht
0020 2	<b>BGM</b>	M	<b>M</b>	1	1	0	Identifikation von Typ und Funktion und eindeutiger Nummer der Nachricht
0030 3	<b>DTM</b>	M	<b>M</b>	35	1	1	Zeitzone
0030 4	<b>DTM</b>	M	<b>M</b>	35	1	1	Datum und Zeit der Nachricht
0030 5	<b>DTM</b>	M	<b>M</b>	35	1	1	Gültigkeitszeitraum der Nachricht
0090	<b>SG1</b>	C	<b>R</b>	9999	1	1	Prüfidentifikator
0100 6	<b>RFF</b>	M	<b>M</b>	1	1	1	Prüfidentifikator
0120	<b>SG2</b>	C	<b>R</b>	99	1	1	Absender
0130 7	<b>NAD</b>	M	<b>M</b>	1	1	1	Absender der Nachricht
0120	<b>SG2</b>	C	<b>R</b>	99	1	1	Empfänger
0130 8	<b>NAD</b>	M	<b>M</b>	1	1	1	Empfänger der Nachricht
1100	<b>SG29</b>	C	<b>R</b>	200000	<b>200000</b>	1	Positionsdaten
1110 9	<b>LIN</b>	M	<b>M</b>	1	1	1	Positionsnummer
1630	<b>SG38</b>	C	<b>R</b>	9999	<b>9999</b>	2	LOC-DTM-SG39
1640 10	<b>LOC</b>	M	<b>M</b>	1	1	2	Identifikationsangabe
1660 11	<b>DTM</b>	C	<b>C</b>	5	1	3	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne
1670	<b>SG39</b>	C	<b>R</b>	99	1	3	QTY
1680 12	<b>QTY</b>	M	<b>M</b>	1	1	3	Menge
1740	<b>SG41</b>	C	<b>R</b>	999	1	2	NAD
1750 13	<b>NAD</b>	M	<b>M</b>	1	1	2	Name und Anschrift
1740	<b>SG41</b>	C	<b>R</b>	999	1	2	NAD
1750 14	<b>NAD</b>	M	<b>M</b>	1	1	2	Name und Anschrift
2490 15	<b>UNS</b>	M	<b>M</b>	1	1	0	Abschnitts-Kontrollsegment
2560 16	<b>UNT</b>	M	<b>M</b>	1	1	0	Nachrichten-Endesegment

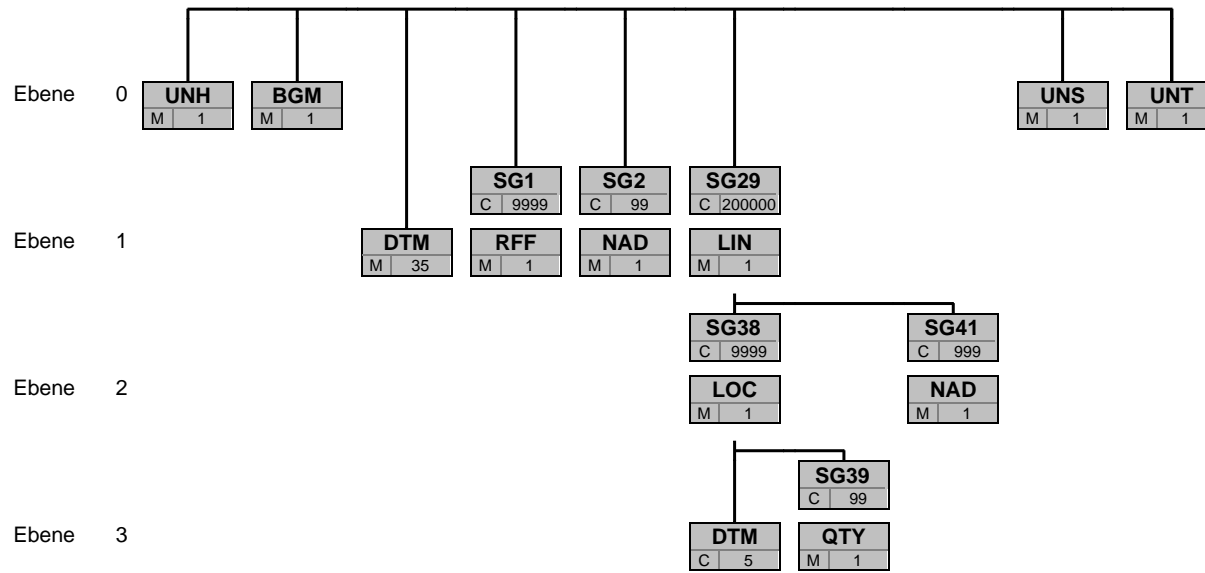
Bez = Segment-/Gruppen-Bezeichner  
 Zähler = Nummer der Segmente/Gruppen im Standard  
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide  
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen

St = Status  
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional  
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, O=Optional,  
 D=Abhängig von/Dependent, N=Nicht benutzt/Not used

### 3 EDIFACT Implementierung für TRANOT

3 EDIFACT Implementierung für TRANOT

### 3.1 Diagramm



Bez
St MaxWdh

Bez = Segment-/Gruppen-Bezeichnung  
 St = Durch UN/CEFACT definierter Status (M=Muss/Mandatory, C=Conditional)  
 MaxWdh = Durch UN/CEFACT definierte maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen

Hinweis: Die Darstellung des hier abgebildeten Branchingdiagramms ist implizit.

### 3.2 Segmentlayout

Zähler	Nr	Bez	Standard		DVGW		Ebene	Name
			St	MaxWdh	St	MaxWdh		

0010	1	<b>UNH</b>	M	1	M	1	0	Einleitung, Identifikation und Spezifikation einer Nachricht
------	---	------------	---	---	---	---	---	--

			Standard		DVGW			
Bez	Name		St	Format	St	Format	Anwendung / Bemerkung	
UNH								
0062	Nachrichten-Referenznummer		M	an..14	M	an..14	<i>Vom Absender vergebene eindeutige Referenz.</i>	
S009	Nachrichten-Kennung		M		M			
0065	Nachrichtentyp-Kennung		M	an..6	M	an..6	<b>ORDERS Purchase Order</b>	
0052	Versionsnummer des Nachrichtentyps		M	an..3	M	an..3	<b>D Directory</b>	
0054	Freigabenummer des Nachrichtentyps		M	an..3	M	an..3	<b>07A Directory Release</b>	
0051	Verwaltende Organisation		M	an..2	M	an..2	<b>UN UNECE</b>	
0057	Anwendungscode der zuständigen Organisation		C	an..6	R	an..6	<b>5.8a Versionsnummer der zugrundeliegenden Nachrichtenbeschreibung</b>	

**Bemerkung:**

**Beispiel:**

UNH+1+ORDERS:D:07A:UN:5.8a'

Bez = Objekt-Bezeichner  
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide  
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen  
 Zähler = Nummer der Segmente/Gruppen im Standard

St = Status  
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional  
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, O=Optional,  
 D=Abhängig von/Dependent, N=Nicht benutzt/Not used

### 3.2 Segmentlayout

Zähler	Nr	Bez	Standard		DVGW		Ebene	Name
			St	MaxWdh	St	MaxWdh		

0020	2	<b>BGM</b>	M	1	M	1	0	Identifikation von Typ und Funktion und eindeutiger Nummer der Nachricht
------	---	------------	---	---	---	---	---	--

			Standard	DVGW	
Bez	Name		St	Format	Anwendung / Bemerkung
BGM					
C002	Dokumenten-/ Nachrichtenname		C		R
1001	Dokumentenname, Code		C	an..3	R an..3 <b>X01 Endgültige Mengenübertragung zwischen Konten</b> <b>X02 Vorläufige Mengenübertragung zwischen Konten</b>
1131	Codeliste, Code		C	an..17	N Nicht benutzt
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code		C	an..3	R an..3 <b>332 DE, DVGW Service &amp; Consult GmbH</b>
C106	Dokumenten-/Nachrichten- Identifikation		C		R
1004	Dokumentenummer		C	an..35	R an..35 <i>TRANOT + eindeutige Identifikation. Der Absender muss sicherstellen, dass diese Identifikation eindeutig ist.</i>

**Bemerkung:**

Die folgende Struktur für die Nachrichtennummer im BGM-1004 ist zwingend vorgeschrieben für DVGW-Nachrichten: 6 Buchstaben Nachrichtencode + eindeutige Identifikation.

**Beispiel:**

BGM+X02::332+TRANOT00052'

Bez = Objekt-Bezeichner  
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide  
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen  
 Zähler = Nummer der Segmente/Gruppen im Standard

St = Status  
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional  
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, O=Optional,  
 D=Abhängig von/Dependent, N=Nicht benutzt/Not used



### 3.2 Segmentlayout

Zähler	Nr	Bez	Standard		DVGW		Ebene	Name
			St	MaxWdh	St	MaxWdh		

0030 3 **DTM** M 35 M 1 1 **Zeitzone**

Standard			DVGW	
Bez	Name	St Format	St Format	Anwendung / Bemerkung
DTM				
C507	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne	M	M	
2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	M an..3	M an..3	<b>Z05 Zeitzonen-Definition</b>
2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	C an..35	R an..35	<b>0 UTC</b>
2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Format, Code	C an..3	R an..3	<b>805 Stunden</b>

**Bemerkung:**

**Beispiel:**

DTM+Z05:0:805'

Bez = Objekt-Bezeichner  
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide  
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen  
 Zähler = Nummer der Segmente/Gruppen im Standard

St = Status  
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional  
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, O=Optional,  
 D=Abhängig von/Dependent, N=Nicht benutzt/Not used

### 3.2 Segmentlayout

Zähler	Nr	Bez	Standard		DVGW		Ebene	Name
			St	MaxWdh	St	MaxWdh		
0030	4	<b>DTM</b>	M	35	M	1	1	Datum und Zeit der Nachricht
			Standard		DVGW			
Bez	Name		St	Format	St	Format	Anwendung / Bemerkung	
DTM								
C507	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne		M		M			
2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier		M	an..3	M	an..3	<b>137 Dokumenten-/Nachrichtendatum/-zeit</b>	
2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert		C	an..35	R	an..35		
2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Format, Code		C	an..3	R	an..3	<b>203 CCYYMMDDHHMM</b>	

**Bemerkung:**

**Beispiel:**

DTM+137:202112191520:203'

Bez = Objekt-Bezeichner  
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide  
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen  
 Zähler = Nummer der Segmente/Gruppen im Standard

St = Status  
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional  
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, O=Optional,  
 D=Abhängig von/Dependent, N=Nicht benutzt/Not used

### 3.2 Segmentlayout

Zähler	Nr	Bez	Standard		DVGW		Ebene	Name
			St	MaxWdh	St	MaxWdh		

0030 5 **DTM** M 35 M 1 1 **Gültigkeitszeitraum der Nachricht**

Standard			DVGW	
Bez	Name	St Format	St Format	Anwendung / Bemerkung
DTM				
C507	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne	M	M	
2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	M an..3	M an..3	<b>Z01 Gültigkeitszeitraum</b>
2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	C an..35	R an..35	
2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Format, Code	C an..3	R an..3	<b>719 CCYYMMDDHHMMCCYYMMDDHHMM</b>

**Bemerkung:**

**Beispiel:**

DTM+Z01:202112180500202112190500:719'

Bez = Objekt-Bezeichner  
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide  
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen  
 Zähler = Nummer der Segmente/Gruppen im Standard

St = Status  
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional  
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, O=Optional,  
 D=Abhängig von/Dependent, N=Nicht benutzt/Not used

### 3.2 Segmentlayout

Zähler	Nr	Bez	Standard		DVGW		Ebene	Name
			St	MaxWdh	St	MaxWdh		
0090		<b>SG1</b>	C	9999	R	1	1	Prüfidentifikator
0100	6	<b>RFF</b>	M	1	M	1	1	Prüfidentifikator

Standard			DVGW	
Bez	Name	St Format	St Format	Anwendung / Bemerkung
RFF				
C506	Referenz	M	R	
1153	Referenz, Qualifier	M an..3	M an..3	<b>Z13 Prüfidentifikator</b>
1154	Referenz, Identifikation	C an..70	R an..70	Identifiziert den Prüfidentifikator. <b>70050 endgültige Mengenübertragung zwischen Konten (M+15WT und M+2M-10WT)</b> <b>70051 vorläufige Mengenübertragung zwischen Konten (D+1)</b>

**Bemerkung:**

**Beispiel:**

RFF+Z13:70051'

Bez = Objekt-Bezeichner  
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide  
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen  
 Zähler = Nummer der Segmente/Gruppen im Standard

St = Status  
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional  
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, O=Optional,  
 D=Abhängig von/Dependent, N=Nicht benutzt/Not used

### 3.2 Segmentlayout

Zähler	Nr	Bez	Standard		DVGW		Ebene	Name
			St	MaxWdh	St	MaxWdh		
0120		<b>SG2</b>	C	99	R	1	1	Absender
0130	7	<b>NAD</b>	M	1	M	1	1	Absender der Nachricht

Standard			DVGW	
Bez	Name	St Format	St Format	Anwendung / Bemerkung
NAD				
3035	Beteiligter, Qualifier	M an..3	M an..3	Code zur Identifikation der Marktrolle <b>MS Nachrichtenabsender</b>
C082	Identifikation des Beteiligten	C	R	
3039	Beteiligter, Identifikation	M an..35	M an..35	
1131	Codeliste, Code	C an..17	N	Nicht benutzt
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	R an..3	<b>9 GS1</b> <b>332 DE, DVGW Service &amp; Consult GmbH</b>

**Bemerkung:**

**Beispiel:**

NAD+MS+9800505300009: : 332'

Bez = Objekt-Bezeichner  
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide  
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen  
 Zähler = Nummer der Segmente/Gruppen im Standard

St = Status  
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional  
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, O=Optional,  
 D=Abhängig von/Dependent, N=Nicht benutzt/Not used

### 3.2 Segmentlayout

Zähler	Nr	Bez	Standard		DVGW		Ebene	Name
			St	MaxWdh	St	MaxWdh		
0120		<b>SG2</b>	C	99	R	1	1	Empfänger
0130	8	<b>NAD</b>	M	1	M	1	1	Empfänger der Nachricht

Standard			DVGW	
Bez	Name	St Format	St Format	Anwendung / Bemerkung
NAD				
3035	Beteiligter, Qualifier	M an..3	M an..3	Code zur Identifikation der Marktrolle <b>MR Nachrichtempfänger</b>
C082	Identifikation des Beteiligten	C	R	
3039	Beteiligter, Identifikation	M an..35	M an..35	
1131	Codeliste, Code	C an..17	N	Nicht benutzt
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	R an..3	<b>9 GS1</b> <b>332 DE, DVGW Service &amp; Consult GmbH</b>

**Bemerkung:**

**Beispiel:**

NAD+MR+9800012345678:::332'

Bez = Objekt-Bezeichner  
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide  
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen  
 Zähler = Nummer der Segmente/Gruppen im Standard

St = Status  
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional  
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, O=Optional,  
 D=Abhängig von/Dependent, N=Nicht benutzt/Not used







### 3.2 Segmentlayout

Zähler	Nr	Bez	Standard		DVGW		Ebene	Name
			St	MaxWdh	St	MaxWdh		
1100		<b>SG29</b>	C	200000	R	200000	1	Positionsdaten
1630		<b>SG38</b>	C	9999	R	9999	2	LOC-DTM-SG39
1660	11	<b>DTM</b>	C	5	C	1	3	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne

			Standard	DVGW		
Bez	Name	St	Format	St	Format	Anwendung / Bemerkung
DTM						
C507	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne	M		M		
2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	M	an..3	M	an..3	<b>2 Liefertermin (-datum/ -zeit), gewünschter</b>
2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	C	an..35	R	an..35	
2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Format, Code	C	an..3	R	an..3	<b>719 CCYYMMDDHHMMCCYYMMDDHHMM</b>

**Bemerkung:**

DTM kann in Segmentgruppe 38 nur 1 mal je LOC wiederholt werden.

**Beispiel:**

DTM+2:202112180500202112180600:719'

Bez = Objekt-Bezeichner  
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide  
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen  
 Zähler = Nummer der Segmente/Gruppen im Standard

St = Status  
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional  
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, O=Optional,  
 D=Abhängig von/Dependent, N=Nicht benutzt/Not used

### 3.2 Segmentlayout

Zähler	Nr	Bez	Standard		DVGW		Ebene	Name
			St	MaxWdh	St	MaxWdh		
1100		<b>SG29</b>	C	200000	R	200000	1	Positionsdaten
1630		<b>SG38</b>	C	9999	R	9999	2	LOC-DTM-SG39
1670		<b>SG39</b>	C	99	R	1	3	QTY
1680	12	<b>QTY</b>	M	1	M	1	3	Menge

Standard			DVGW		Anwendung / Bemerkung
Bez	Name	St Format	St	Format	
QTY					
C186	Mengenangaben	M	M		
6063	Menge, Qualifier	M an..3	M an..3		<b>ZPD</b> Debit (Haben) entspricht positiven BKTolüber (nur positive Werte) <b>ZY1</b> Saldo entspricht BKSaldüber (pos. und neg. Werte) <b>ZY3</b> Übertragung einer Bilanzkreisdifferenz entspricht BKRLMDIFüber (pos. und neg. Werte) <b>ZY4</b> Übertragung der SLP-Bilanzierungsumlagefähigen Ausspeisemenge entspricht SLPUMLüber (nur positive Werte) <b>ZY5</b> Übertragung der RLM-Bilanzierungsumlagefähigen Ausspeisemenge entspricht RLMUMLüber (nur positive Werte) <b>ZY6</b> Menge entspricht KONVUMLüber (nur positive Werte) <b>ZY7</b> BKSALDABR aller UBK entspricht BKSALDABRüber (pos. und neg. Werte) <b>ZY8</b> kumulierten Stundensalden BKKUM aller UBK entspricht BKKUMüber (pos. und neg. Werte) <b>ZY9</b> Überschreitungen der Toleranz für untertägige Verpflichtungen BKFLEX aller UBK BKFLEXüber (nur positive Werte) <b>ZZV</b> Übertragung des „BKHSALD“ eines UBK entspricht BKHSALDüber (pos. und neg. Werte) <b>ZZW</b> Übertragung des „BKLSALD“ eines UBK entspricht BKLSALDüber (pos. und neg. Werte)
6060	Menge	M an..35	M an..35		Numerische Darstellung einer Menge. Aktuelle Menge
6411	Maßeinheit, Code	C an..8	R an..8		<b>KW1</b> Kilowattstunden pro Stunde (kWh/h) <b>KW2</b> Kilowattstunden pro Tag (kWh/d)

**Bemerkung:**

**Beispiel:**

QTY+ZY1:1000:KW1 '

Bez = Objekt-Bezeichner  
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide  
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen  
 Zähler = Nummer der Segmente/Gruppen im Standard

St = Status  
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional  
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, O=Optional,  
 D=Abhängig von/Dependent, N=Nicht benutzt/Not used

### 3.2 Segmentlayout

Zähler	Nr	Bez	Standard		DVGW		Ebene	Name
			St	MaxWdh	St	MaxWdh		
1100		<b>SG29</b>	C	200000	R	200000	1	Positionsdaten
1740		<b>SG41</b>	C	999	R	1	2	NAD
1750	13	<b>NAD</b>	M	1	M	1	2	Name und Anschrift

Standard			DVGW	
Bez	Name	St Format	St Format	Anwendung / Bemerkung
NAD				
3035	Beteiligter, Qualifier	M an..3	M an..3	<b>ZOA Herkunftsbilanzkreis</b>
C082	Identifikation des Beteiligten	C	R	
3039	Beteiligter, Identifikation	M an..35	M an..35	
1131	Codeliste, Code	C an..17	N	Nicht benutzt
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	R an..3	<b>332 DE, DVGW Service &amp; Consult GmbH</b>

**Bemerkung:**

**Beispiel:**

NAD+ZOA+THE0BFH012345678::332'

Bez = Objekt-Bezeichner  
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide  
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen  
 Zähler = Nummer der Segmente/Gruppen im Standard

St = Status  
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional  
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, O=Optional,  
 D=Abhängig von/Dependent, N=Nicht benutzt/Not used

### 3.2 Segmentlayout

Zähler	Nr	Bez	Standard		DVGW		Ebene	Name
			St	MaxWdh	St	MaxWdh		
1100		<b>SG29</b>	C	200000	R	200000	1	Positionsdaten
1740		<b>SG41</b>	C	999	R	1	2	NAD
1750	14	<b>NAD</b>	M	1	M	1	2	Name und Anschrift

Standard			DVGW			
Bez	Name	St	Format	St	Format	Anwendung / Bemerkung
NAD						
3035	Beteiligter, Qualifier	M	an..3	M	an..3	<b>ZOB Zielbilanzkreis</b>
C082	Identifikation des Beteiligten	C		R		
3039	Beteiligter, Identifikation	M	an..35	M	an..35	
1131	Codeliste, Code	C	an..17	N		Nicht benutzt
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C	an..3	R	an..3	<b>332 DE, DVGW Service &amp; Consult GmbH</b>

**Bemerkung:**

**Beispiel:**

NAD+ZOB+THE0BFH023456789:::332'

Bez = Objekt-Bezeichner  
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide  
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen  
 Zähler = Nummer der Segmente/Gruppen im Standard

St = Status  
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional  
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, O=Optional,  
 D=Abhängig von/Dependent, N=Nicht benutzt/Not used



### 3.2 Segmentlayout

Zähler	Nr	Bez	Standard		DVGW		Ebene	Name
			St	MaxWdh	St	MaxWdh		
2560	16	<b>UNT</b>	M	1	M	1	0	Nachrichten-Endeselement

Standard			DVGW	
Bez	Name	St	Format	Anwendung / Bemerkung
UNT				
0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	M	n..6	M n..6 <i>Hier wird die Gesamtzahl der Segmente einer Nachricht angegeben</i>
0062	Nachrichten-Referenznummer	M	an..14	M an..14 <i>Die Referenznummer aus dem UNH-Segment muss hier wiederholt werden.</i>

**Bemerkung:**

Das UNT-Segment ist ein Muss-Segment in UN/EDIFACT. Es muss immer das letzte Segment in einer Nachricht sein.

**Beispiel:**

UNT+85+1'

Bez = Objekt-Bezeichner  
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide  
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen  
 Zähler = Nummer der Segmente/Gruppen im Standard

St = Status  
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional  
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, O=Optional,  
 D=Abhängig von/Dependent, N=Nicht benutzt/Not used

## 4 Anwendungsfälle

EDIFACT Struktur	Beschreibung	endgültige Mengenübertragung zwischen Konten (M+15WT und M+2M-10WT)	vorläufige Mengenübertragung zwischen Konten (D+1)
	Kommunikation von Prüfidentifikator	70050	70051
Einleitung, Identifikation und Spezifikation einer Nachricht			
<b>UNH</b>		Muss	Muss
UNH 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	X
UNH 0065	<b>ORDER</b> Purchase Order	X	X
	<b>S</b>		
UNH 0052	<b>D</b> Directory	X	X
UNH 0054	<b>07A</b> Directory Release	X	X
UNH 0051	<b>UN</b> UN/ECE	X	X
UNH 0057	<b>5.8a</b> Versionsnummer der zugrundeliegenden Nachrichtenbeschreibung	X	X
Identifikation von Typ und Funktion und eindeutiger Nummer der Nachricht			
<b>BGM</b>		Muss	Muss
BGM 1001	<b>X01</b> Endgültige Mengenübertragung zwischen Konten	X	
	<b>X02</b> Vorläufige Mengenübertragung zwischen Konten		X
BGM 3055	<b>332</b> DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	X
BGM 1004	Dokumentenummer	X	X
Zeitzone			
<b>DTM</b>		Muss	Muss
DTM 2005	<b>Z05</b> Zeitzone-Definition	X	X
DTM 2380	<b>0</b> UTC	X	X
DTM 2379	<b>805</b> Stunden	X	X
Datum und Zeit der Nachricht			
<b>DTM</b>		Muss	Muss
DTM 2005	<b>137</b> Dokumenten-/ Nachrichtendatum/-zeit	X	X
DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	X
DTM 2379	<b>203</b> CCYYMMDDHHMM	X	X
Gültigkeitszeitraum der Nachricht			
<b>DTM</b>		Muss	Muss
DTM 2005	<b>Z01</b> Gültigkeitszeitraum	X	X
DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	X
DTM 2379	<b>719</b> CCYYMMDDHHMMCCYYMMDDHHMM	X	X
Prüfidentifikator			
<b>SG1</b>		Muss	Muss
SG1 RFF		Muss	Muss

## 4 Anwendungsfälle

EDIFACT Struktur	Beschreibung	endgültige Mengenübertragung zwischen Konten (M+15WT und M+2M-10WT)	vorläufige Mengenübertragung zwischen Konten (D+1)
Kommunikation von Prüfidentifikator		70050	70051
SG1 RFF 1153	Z13 Prüfidentifikator	X	X
SG1 RFF 1154	70050 endgültige Mengenübertragung zwischen Konten (M+15WT und M+2M-10WT)	X	
	70051 vorläufige Mengenübertragung zwischen Konten (D+1)		X
<b>Absender der Nachricht</b>			
SG2		<b>Muss</b>	<b>Muss</b>
SG2 NAD		Muss	Muss
SG2 NAD 3035	MS Nachrichtenabsender	X	X
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation	X	X
SG2 NAD 3055	9 GS1	X	X
	332 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	X
<b>Empfänger der Nachricht</b>			
SG2		<b>Muss</b>	<b>Muss</b>
SG2 NAD		Muss	Muss
SG2 NAD 3035	MR Nachrichtenempfänger	X	X
SG2 NAD 3039	Beteiligter, Identifikation	X	X
SG2 NAD 3055	9 GS1	X	X
	332 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	X
<b>Positionsnummer</b>			
SG29		<b>Muss</b>	<b>Muss</b>
SG29 LIN		Muss	Muss
SG29 LIN 1082	Positionsnummer	X	X
<b>Identifikationsangabe</b>			
SG38		<b>Muss</b>	<b>Muss</b>
SG38 LOC		Muss	Muss
SG38 LOC 3227	Z99 keine Ortszuordnung	X	X
<b>Datum/Uhrzeit/Zeitspanne</b>			
SG38		<b>Muss</b>	<b>Muss</b>
SG38 DTM		Muss	Muss
SG38 DTM 2005	2 Liefertermin (-datum/ -zeit), gewünschter	X	X
SG38 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	X
SG38 DTM 2379	719 CCYYMMDDHHMMCCY YMMDDHHMM	X	X
<b>Menge</b>			
SG39		<b>Muss</b>	<b>Muss</b>
SG39 QTY		Muss	Muss
SG39 QTY 6063	ZPD Debit (Haben) entspricht positiven BKTolüber (nur positive Werte)	X	X
	ZY1 Saldo entspricht	X	X



## 4 Anwendungsfälle

EDIFACT Struktur	Beschreibung	endgültige Mengenübertragung zwischen Konten (M+15WT und M+2M-10WT)	vorläufige Mengenübertragung zwischen Konten (D+1)	
Kommunikation von				
Prüfidentifikator		70050	70051	
	<b>ZY3</b> BKSaldüber (pos. und neg. Werte) Übertragung einer Bilanzkreisdifferenz entspricht BKRLMDIFüber (pos. und neg. Werte)	X		
	<b>ZY4</b> Übertragung der SLP-Bilanzierungsumlagefähigen Ausspeisemenge entspricht SLPUMLüber (nur positive Werte)	X		
	<b>ZY5</b> Übertragung der RLM-Bilanzierungsumlagefähigen Ausspeisemenge entspricht RLMUMLüber (nur positive Werte)	X		
	<b>ZY6</b> Menge entspricht KONVUMLüber (nur positive Werte)	X	X	
	<b>ZY7</b> BKSALDABR aller UBK entspricht BKSALDABRüber (pos. und neg. Werte)	X		
	<b>ZY8</b> kumulierten Stundensalden BKKUM aller UBK entspricht BKKUMüber (pos. und neg. Werte)	X	X	
	<b>ZY9</b> Überschreitungen der Toleranz für untertägige Verpflichtungen BKFLEX aller UBK BKFLEXüber (nur positive Werte)	X	X	
	<b>ZZV</b> Übertragung des „BKHSALD“ eines UBK entspricht BKHSALDüber (pos. und neg. Werte)	X	X	
	<b>ZZW</b> Übertragung des „BKLSALD“ eines UBK entspricht BKLSALDüber (pos. und neg. Werte)	X	X	
SG39 QTY <b>6060</b>	Numerische Darstellung einer Menge. Aktuelle Menge	X	X	
SG39 QTY <b>6411</b>	<b>KW1</b> Kilowattstunden pro Stunde (kWh/h)	X [1]	X [1]	[1] Wenn SG39 QTY 6063 nicht gleich ZPD (BKTOLüber)
	<b>KW2</b> Kilowattstunden pro Tag (kWh/d)	X [2]	X [2]	[2] Wenn SG39 QTY 6063 gleich ZPD (BKTOLüber)
Name und Anschrift				
<b>SG41</b>		<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	
SG41 NAD		Muss	Muss	
SG41 NAD <b>3035</b>	<b>ZOA</b> Herkunftsbilanzkreis	X	X	
SG41 NAD <b>3039</b>	Beteiligter, Identifikation	X	X	
SG41 NAD <b>3055</b>	<b>332</b> DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	X	

## 4 Anwendungsfälle

EDIFACT Struktur	Beschreibung	endgültige Mengenübertrag ung zwischen Konten (M+15WT und M+2M-10WT)	vorläufige Mengenübertrag ung zwischen Konten (D+1)
	Kommunikation von Prüfidentifikator	70050	70051
Name und Anschrift			
<b>SG41</b>		<b>Muss</b>	<b>Muss</b>
<b>SG41 NAD</b>		Muss	Muss
SG41 NAD <b>3035</b>	<b>ZOB</b> Zielbilanzkreis	X	X
SG41 NAD <b>3039</b>	Beteiligter, Identifikation	X	X
SG41 NAD <b>3055</b>	<b>332</b> DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	X
Abschnitts-Kontrollsegment			
<b>UNS</b>		Muss	Muss
<b>UNS 0081</b>	<b>S</b> Detail/Schlussteil-Trennung	X	X
Nachrichten-Endesegment			
<b>UNT</b>		Muss	Muss
<b>UNT 0074</b>	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X	X
<b>UNT 0062</b>	Nachrichten-Referenznummer	X	X

## 5 Änderungshistorie

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
01	Titelseite	TRANOT Version 5.8 DE 02.02.2017	TRANOT Version 5.8a DE 01.04.2022	Versionsanhebung aufgrund zweier neuer Qualifier. Zusätzlich wurden im gesamten Dokument Beispiele angepasst.	Genehmigt
02	UNH S009+0057	DVGW17	5.8a	Versionsanhebung aufgrund zweier neuer Qualifier. Zusätzlich wurden im gesamten Dokument Beispiele angepasst.	Genehmigt
03	Anwendungsfälle, SG38 DTM	"Muss" bei SG38 DTM	Entfall des "Muss" bei SG38 DTM	SG38 wird bereits mit dem LIN-Segment eröffnet, daher ist das Muss bei SG38 DTM überflüssig.	Genehmigt
04	SG39 QTY C186: 6063	[...] ZY9 Überschreitungen der Toleranz für untertägige Verpflichtungen BKFLEX aller UBK BKFLEXüber (nur positive Werte)	[...] ZY9 Überschreitungen der Toleranz für untertägige Verpflichtungen BKFLEX aller UBK BKFLEXüber (nur positive Werte) ZZV Übertragung des „BKHSALD“ eines UBK entspricht BKHSALDüber (pos. und neg. Werte) ZZW Übertragung des „BKLSALD“ eines UBK entspricht BKLSALDüber (pos. und neg. Werte)	Ergänzung der Zeitreihentypen BKHSALDüber und BKLSALDüber gemäß Leitfaden BKM. Diese Zeitreihentypen finden ab dem 01.10.2022 Anwendung.	Genehmigt